

Pressemitteilung



Übergabe des Neubaus der Offenen Ganztagschule in Heiligenhaus

Overath, den 4. Juli 2024. Die Stadtverwaltung freute sich, am Donnerstag, den 20. Juni 2024 den Neubau der Offenen Ganztagschule in Heiligenhaus offiziell an das Team der Schule zu übergeben. Die Schülerinnen und Schüler sind bereits seit den Osterferien in den Neubau umgezogen.

Die Schule wurde mit einem hohen Anteil an Holzkonstruktionen errichtet und bietet nicht nur eine moderne Lernumgebung, sondern setzt auch auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein. Die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal freuen sich über helle und freundliche Räume, die eine inspirierende Atmosphäre für Bildung und persönliche Entwicklung schaffen.

Die Einweihung der Offenen Ganztagschule markiert einen Meilenstein für die Bildungseinrichtungen in der Region und unterstreicht das Engagement der Stadt für eine zukunftsorientierte Bildung.

Manfred Allmayer, Amtsleitung Immobilienmanagement der Stadt Overath: „Bereits zu Beginn der Planungen war klar, das wird ein Gemeinschaftsprojekt. Insbesondere in den Anfängen der Planung, mit dem Ziel der Erstellung eines pädagogischen Raumprogramms waren mehrere Parteien involviert. Die Schulleitung, die Leitung des Offenen Ganztages sowie die Elternvertretung der GGS Heiligenhaus standen in engem Kontakt mit dem Fachplanerbüro E2 aus Münster sowie mit den Ämtern Jugend, Bildung, Sport und Immobilienmanagement der Stadtverwaltung.

Aufgabe war die Errichtung eines Neubaus. Die beiden Leitungen (OGGS und OGS) sowie deren Büros, Sekretariat und Besprechungsraum für das Lehrerkollegium und OGS-Team sollten räumlich zusammengeführt werden. Zusätzlich musste ein Speiseraum geschaffen werden, der auch als kleiner Versammlungsraum genutzt werden kann, eine Küche sowie Nebenräume, zwei Räume für individuelle pädagogische Nutzung und Sanitärräumlichkeiten. Des Weiteren stand die Erweiterung und Neugestaltung des Schulhofs auf dem Plan.“

Im Februar 2022 war es dann so weit. Der Bau begann. Mit nur wenigen Verzögerungen konnte der Bau im April 2024 fertiggestellt und der Unterricht am 8. April 2024 im Neubau aufgenommen werden.

Die Nettogeschossfläche des Neubaus beläuft sich auf circa 2.700 qm inklusive verbauter Technik, Versorgungsräumen und Verkehrsflächen.

Die Kosten des Neubaus ohne Sanierung der Bestandsgebäude, Außenanlagen und Überflutungsnachweise belaufen sich auf circa 9 Mio. €. Um die Außenanlagen fertigzustellen werden weitere 2 Mio. € investiert.

Bürgermeister Christoph Nicodemus eröffnete die offizielle Übergabe der Offenen Ganztagschule Heiligenhaus mit einer Ansprache. Er sprach von einem herausragenden Bauprojekt, welches seinesgleichen suche.

Die Schule mit vielen Holzelementen zu gestalten, habe nicht nur einen nachhaltigen, ökologischen Grund gehabt, sondern ebenfalls einen pädagogischen, um den Kindern, die sich den ganzen Tag in der Schule aufhalten, einen Wohlfühlfaktor zu garantieren.

Ebenfalls bedankte er sich ausführlich bei allen Beteiligten, denn der erfolgreiche Abschluss dieses Projektes, sei ein Zeichen für hervorragende Zusammenarbeit auf Augenhöhe und das hohe Engagement aller Beteiligten.

Insbesondere sprach er seinen Dank den Ämtern Jugend, Bildung, Sport und dem Immobilienmanagement der Stadtverwaltung aus.

Sein besonderer Dank galt dem Schulleiter Jürgen Koch und dem Einrichtungsleiter der Offenen Ganztagschule Rainer Krohn (DRK) sowie der Elternvertretung und dem gesamten Team der Offenen Ganztagschule in Heiligenhaus, die mit ihrer Geduld und ihrem Verständnis den Bauprozess begleitet haben.

Im Anschluss an die Worte des Bürgermeisters hielt der Schulleiter Jürgen Koch eine Rede. Er stellte die Kinder in den Vordergrund und betonte die großen Herausforderungen denen sie heutzutage beispielsweise durch den Klimawandel gegenüberstehen. Um sich diesen Herausforderungen überhaupt stellen zu können, müssten sie es lernen, gemeinschaftlich zu handeln. Sie müssten in der Zukunft in der Lage sein, für sich Verantwortung zu übernehmen. Das bedeute, Projekte zu gestalten und dafür, die erforderliche Kreativität sowie Flexibilität aufbringen zu können.

Ein Lebensraum, in dem die Kinder sich den ganzen Tag aufhalten, müsse so konzipiert sein, dass sie im Zentrum stehen, denn sie seien die Zukunft. Nur ein Lebensraum, der ihnen ermögliche, sich zu entfalten und respektvoll miteinander umzugehen, bereite sie auf die Herausforderungen ihres weiteren Lebens vor.

Er betonte, dass die älteren Generationen alle zusammen verantwortlich seien, die Kinder so zu begleiten, dass sie einen respektvollen Umgang miteinander pflegen und die Zukunft gemeinsam gestalten können.

Im Speziellen bedankte sich Jürgen Koch bei der ehemaligen Schulpflegschaftsvorsitzenden Sandra Partsch. Sie habe sich mit herausragendem Engagement den damaligen Planungen gewidmet und habe mit ihren Ideen einen erheblichen Teil dazu beigetragen, dass die Schule sich in der heutigen Gestaltungsform präsentieren kann.

Zu guter Letzt ergriff Rainer Krohn, Einrichtungsleiter der OGS (Deutsches Rotes Kreuz) das Wort. Er stellte heraus, dass Overath sich auf einem guten Weg befinde und erinnerte zurück an eine intensive und gemeinschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den verschiedenen Parteien.

Zudem berichtete er von den ersten tollen Erfahrungen mit dem neuen Gebäude. Vor allem stellte er hierbei das Zentrum der Schule, die Mensa heraus, die viele Möglichkeiten der freien Entfaltung für die Kinder biete. Hier werde geforscht, gespielt, aber auch gelernt. Unter anderem zeigten intensiv erarbeitete Konzepte bereits deutlich ihre Wirkung. Hierzu zähle unter anderem die neue Bezeichnung des Lehrerzimmers als „Teamzimmer“. Durch diesen Raum der Erholung ergebe sich eine pädagogische Arbeit neuer Dimension. Unter anderem tragen hierzu auch die kurzen Wege der Schule und das Zusammensein in einem Komplex bei.



Foto: © A. Luhr: Die Beteiligten des Projektes „Offene Ganztagschule in Heiligenhaus“ freuten sich über die offizielle Übergabe. Vordere Reihe v. l.: R. Hartmann (Abteilungsleitung, KiTa), S. Braß (Schulverwaltung), V. Bahne Classen (CDU), G. Bartel (Bündnis 90/Die Grünen), S. Krause (Kfm. Projektmanagement), N. Steinfeld (Begleitung Elternvertretung). Hintere Reihe v. l.: H. Kohkemper (CDU), A. Münchow (Geschäftsführung SEGO), C. Schmitz (Architekt „Arge E2“ aus Münster), M. Allmayer (Amtsleitung Immobilienmanagement), T. Steinwartz (Erster Beigeordneter), S. Heiertz (Elternvertretung), Bürgermeister C. Nicodemus, J. Koch (Schulleitung GGS Heiligenhaus), M. Bredow (Beigeordneter), H. Küsgen (FDP), J. Volkmer (Amtsleitung Jugend, Bildung, Sport), H. Rijntjes, W. Zeyen (CDU), D. Hoffmann (Abteilungsleitung Bauprojekte).

Vertretend für die Eltern waren Sabrina Heiertz und Nadine Steinfeld vor Ort. Sie berichteten begeistert von dem Gemeinschaftsgefühl und den neuen Räumlichkeiten der Schule, in denen sich ihre Kinder sehr wohlfühlen. Darüber hinaus lobten sie die tolle Arbeit von Jürgen Koch und Rainer Krohn, denen sie vollends vertrauen. Ihre Kinder freuen sich nun auf den, in der Zukunft fertiggestellten Außenbereich, um endlich auch draußen spielen zu können.

Stadt Overath
 Der Bürgermeister
 In Vertretung
 Thorsten Steinwartz
 Erster Beigeordneter